



25. August 2023 - Jahrgang 09

Barbarossafest: Das komplette Programm



**31. August**  
**Bühne vor der Stiftskirche**  
18 Uhr: Eröffnung durch Beate Kimmel und Volker Stephan  
19 bis 23 Uhr: The Peppermint Gang

**Bühne am Stiftsplatz**  
19 bis 23 Uhr: Blues Himmel

**Bühne am Schillerplatz**  
19 bis 23 Uhr: Krüger Rock!

**Bühne am Altenhof**  
19 bis 23 Uhr: Volker Klimmer Band

**1. September**  
**Bühne am Altenhof**  
12 bis 15 Uhr: Marching Bands  
16 bis 19 Uhr: Favari  
20 bis 23 Uhr: Locomotive Brass

**Bühne am Schillerplatz**  
12 bis 14 Uhr: Peter Glessings Dixie Band  
15 bis 18 Uhr: Yannick und Helt Duo  
19.30 bis 23 Uhr: From Da Soul

**Bühne vor der Stiftskirche**  
12 bis 15 Uhr: Harald Krüger Solo  
15 bis 18 Uhr: Smitty the Voice Trio  
19 bis 23 Uhr: Beatboat

**Bühne am Stiftsplatz**  
12 bis 14 Uhr: Marching Bands  
15 bis 18 Uhr: 4 for Kate  
19 bis 23 Uhr: Kevin Alamba & Dynamix

**Bühne K in Lautern**  
12 bis 14 Uhr: Present Art Collection Duo  
15 bis 18 Uhr: Rico's New Orleans Brass Band

**Fußgängerzone/Marching**  
11 bis 14 Uhr: Rico's New Orleans Joymakers Brassband  
15 bis 18 Uhr: Peter Glessings Dixie Band

**2. September**  
**Bühne am Altenhof**  
12 bis 15 Uhr: Modern Swing Quartet  
16 bis 18 Uhr: Peter Glessings Dixie Band  
19 bis 23 Uhr: Conexión Cubana

**Bühne am Schillerplatz**  
12 bis 14 Uhr: Running Wild Dixie Band, Trier  
15 bis 18 Uhr: Pugsley Buzzard Trio  
19 bis 23 Uhr: Rock'n'Roll Flamingos

**Bühne vor der Stiftskirche**  
12 bis 15 Uhr: Philipp Graf Blues Band  
16 bis 19 Uhr: UniBigBand Kaiserslautern  
20 bis 23 Uhr: Tin Pan Alley

**Bühne am Stiftsplatz**  
12 bis 15 Uhr: „Hungry & Durstig“  
16 bis 19 Uhr: Martina Extra 3  
20 bis 23 Uhr: Mama Shakers, Paris

**Bühne K in Lautern**  
12 bis 14 Uhr: Albert Koch Duo  
15 bis 16 Uhr: Peter Glessings Dixie Band

**Fußgängerzone/Marching**  
12 bis 15 Uhr: Kevin Alamba & Dynamix  
14 bis 17 Uhr: Running Wild Dixieland-Jazzband

## Innenstadt wird zur Konzertbühne

Barbarossafest Swinging Lautern von 31. August bis 2. September

Kaum ein anderes Fest repräsentiert den Veranstaltungskalender der Stadt Kaiserslautern mit so viel Charme wie das Barbarossafest „Swinging Lautern“. Am 31. August startet es in seine 19. Auflage. Wenn am Donnerstag ab 18 Uhr an den zentralen Plätzen der Innenstadt die Musik erklingt und Marching-Bands durch die Straßen ziehen, verwandelt sich Kaiserslautern „in eine gigantische Festmeile“, wie es die neue Oberbürgermeisterin Beate Kimmel formuliert.

Beate Kimmel und Volker Stephan, Vorsitzender der Werbegemeinschaft, werden das Musikfest am 31. August um 18 Uhr auf der Bühne vor der Stiftskirche eröffnen, wo im Anschluss direkt The Peppermint Gang loslegen wird.

Das Barbarossafest, veranstaltet von der Werbegemeinschaft „Kaiser in Lautern“ in Zusammenarbeit mit dem Citymanagement, bietet erneut eine große Bühne für regionale und internationale Künstler. Das Programm ist bunt und vielfältig, die musikalischen Genres gehen ineinander über: Swing, Blues, Boogie, Jazz, Soul und Salsa sind auf den Open-Air-Bühnen am Altenhof, auf dem Schillerplatz, vor der Stiftskirche und am Stiftsplatz allgegenwärtig. 35 Musikgruppen, von der Volker-Klimmer-Band bis zu „Tin Pan Alley“, werden das Bühnenprogramm bestreiten.

Natürlich sorgen an den drei Tagen die Gastronomen und Einzelhändler für besondere Überraschungen und Aktionen. Das kulinarische Angebot verspricht überraschende Genussmomente. Die Mitgliedsbetriebe der Werbegemeinschaft wollen mit dem



FOTO: PS

Barbarossafest „Swinging Lautern“ außerdem auf das attraktive Einzelhandelsangebot in der Innenstadt aufmerksam machen. Für die Kleinsten wird in der Riesenstraße eigens eine Kindermeile eingerichtet.

Alexander Heß, Geschäftsführer der Werbegemeinschaft „Kaiser in Lautern“ und Leiter des Citymanagements, erwartet zwischen dem 31. August und dem 2. September „eine stimmungsvolle City voller Lebens-

freude“. Das genaue Programm mit den Auftritten aller Künstler steht auf der Homepage [www.werbegemeinschaft-kl.de](http://www.werbegemeinschaft-kl.de) als Download zur Verfügung. |ps

## Attraktiver bezahlbarer Wohnraum in der Vogelwoogstraße

Ferienkommission gibt grünes Licht für Erbbaurechtsbestellung

In Kaiserslautern fehlt es wie eigentlich überall an bezahlbarem attraktiven Wohnraum. Ein klein wenig Abhilfe schaffen könnte dabei nun ein neues Wohnungsbauprojekt auf dem ehemaligen Euler-Gelände in der Vogelwoogstraße. Dort wird die Quartiersmanufaktur GmbH & Co KG mit dem Partnerunternehmen Imprinzip gemeinsam mit der Stadt nun prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen sich auf dem 6.000 m<sup>2</sup> großen Areal bezahlbarer Wohnraum, circa 70 Wohneinheiten in drei bis zu 5-geschossigen Gebäuden, realisieren lässt.

Die Ferienkommission des Stadtrats gab vergangene Woche grünes Licht für die sogenannte Erbbaurechtsbestellung, die Voraussetzung ist für den Erbbaurechtsvertrag zwischen dem Investor und der Stadt.

„Dieses Projekt erfüllt passgenau die Anforderungen, die wir uns auf der Fläche vorgestellt haben. Viele Jahre der intensiven Vorbereitung gehen damit einem positiven Ausgang entgegen“, freut sich Oberbürgermeister Klaus Weichel im Nachgang zur Sitzung der Ferienkommission. „Hier entsteht hochwertiger und vor allem bezahlbarer Wohnraum für Menschen mit geringeren Einkommen, klimaverträglich und architektonisch attraktiv zugleich sowie an geeigneter Stelle. Mein Dank gilt daher dem Investor für das Vertrauen in die Stadt.“

Der Erbbaurechtsvertrag soll 75 Jahre laufen. Der gültige Bebauungsplan für die Fläche sieht eine Sozialwohnungsquote von 50 Prozent vor, der Investor plant jedoch, alle Wohnungen nach den Kriterien der sozialen Wohnraumförderung zu errichten, mit einer 20-jährigen Bindung. Ent-



Auf dieser Fläche, die einst von einem Autohaus genutzt wurde, sollen die Mietwohnungen entstehen.

FOTO: PS

sprechend der Fördermietstufe von Kaiserslautern sollen die Mieten für einen Zeitraum von mindestens 20 Jahren in Abhängigkeit vom jeweiligen Haushaltseinkommen zwischen 6,40 und 7,40 Euro pro m<sup>2</sup> liegen.

Die Gebäude sollen aufgrund der Spezialisierung der Quartiersmanufaktur und der Imprinzip in nachhal-

tiger Holz-Hybridbauweise gebaut werden. Ferner wird der KfW-Standard Effizienzhaus 40 angestrebt. Die Wohnungen verfügen über zwei bis fünf Zimmer, Balkon und Fußbodenheizung.

Bei der Quartiersmanufaktur GmbH & Co KG handelt es sich um eine in Trier ansässige Projekt- und

Quartierentwicklungsgesellschaft, welche zum Verbund der im Saarland ansässigen OBG-Gruppe gehört. Gemeinsam mit dem Partnerunternehmen Imprinzip hat die Quartiersmanufaktur mehrere Projekte im Bereich des sozial geförderten Wohnens realisiert, in Rheinland-Pfalz unter anderem in Trier und Oppenheim. |ps

„Leben mit HIV - anders als du denkst?!“

Vom 01. September bis 06. Oktober 2023 zeigen die AIDS-Hilfe Kaiserslautern und das städtische Referat Kultur im Foyer der Fruchthalle die Fotoausstellung „Leben mit HIV - anders als du denkst?!“. In äußerst eindrucksvollen Fotografien erhalten Besucherinnen und Besucher einen einzigartigen Einblick in das Leben von Menschen, die mit HIV leben. Bürgermeister Manfred Schulz und Christoph Dammann, Leiter des Kulturreferates der Stadt, werden zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der AIDS-Hilfe Kaiserslautern die Ausstellung am Freitag, 01. September 2023, um 18:30 Uhr eröffnen. Sie kann anschließend vor den Konzerten und während der Öffnungszeiten der Fruchthalle besichtigt werden. Diese sind Montag, Dienstag und Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr, Mittwoch von 09:00 bis 16:00 Uhr und Freitag von 09:00 bis 13:00 Uhr.

Mit ihrer gemeinsamen Ausstellung möchten die Veranstaltenden dazu beitragen, Vorurteile und Stereotypen zu überwinden und ein Bewusstsein für die Vielfalt und Stärke der von HIV Betroffenen zu schaffen. Dabei werden Antworten auf viele gängige Fragen gegeben, denn mit HIV kann man heute gut und lange leben, lieben und arbeiten. So ist HIV im Alltag, beispielsweise beim Sport, im Beruf oder in der Freizeit nicht übertragbar, doch viele Menschen wissen das nicht. Die Vernissage bietet die Gelegenheit, die Geschichten und Erfahrungen der Fotografierten zu entdecken und informativ und inspirierend miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die im Foyer der Fruchthalle zu sehende Ausstellung wurde letztes Jahr von der AIDS-Hilfe Bielefeld e. V. konzipiert. Sie wird von dieser allen interessierten Ausstellenden zur Verfügung gestellt. Die Idee dahinter ist, dass keine und keiner besser über das Leben mit HIV berichten kann als die Betroffenen selbst. Im Rahmen einer Förderung durch die Deutsche AIDS-Hilfe entstand so eine bildliche Umsetzung des Lebens mit HIV. So können sich auch Menschen, die im Alltag keine Berührungspunkte mit der Thematik haben, einen Eindruck davon verschaffen, was die Krankheit für die Betroffenen und ihre Angehörigen bedeutet.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen sowie zur Ausstellung ist frei. |ps

## Sozialreferat nur eingeschränkt geöffnet

Aufgrund personeller Engpässe wird das Sozialreferat nächste Woche am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag nur am Vormittag von 8 Uhr bis 12.30 Uhr für Publikum geöffnet sein. Am Mittwoch und an den Nachmittagen ist eine Vorsprache nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. |ps

## Wöchentlicher Bewegungstreff

Wer Lust hat, sich mit einfachen und lockeren Übungen fit zu halten und dabei nette Menschen zu treffen und kennenzulernen, ist herzlich zum wöchentlichen Bewegungstreff der Gemeindeschwesterplus eingeladen. Treffpunkt ist immer mittwochs um 15 Uhr am Parkplatz Vogelwoog an der Wandertafel. |ps

## IMPRESSUM AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Kaiserslautern  
**Redaktion/Pressestelle:** Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisdorf, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: [amtsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amtsblatt@kaiserslautern.de)  
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in der eigenen Verantwortung.  
**Verlag:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
E-Mail: [amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de](mailto:amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de)  
**Druck:** Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
**Verteilung:** PVG Ludwigshafen, E-Mail: [zustellreklamation@suewe.de](mailto:zustellreklamation@suewe.de) oder Tel. 0621 572-490-40  
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

## AMTLICHER TEIL

### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

#### Bekanntmachung

Am Montag, 28.08.2023, 18:00 Uhr findet in der Fruchthalle, Fruchthallstraße 10, 67655 Kaiserslautern eine öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

#### Tagessordnung:

1. Rede Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel
2. Rede Ministerpräsidentin Malu Dreyer
3. Amtsübergabe
4. Rede Bürgermeisterin Beate Kimmel

gez. Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

#### Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Soziales, Abteilung 50.3 Sozialhilfe, SGB XII, Wohngeld, Gruppe 50.32 – Grundsicherung/ Hilfe zum Lebensunterhalt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

#### Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d).

in Vollzeit

Die Stellenbesetzung erfolgt mit 19,5 Wochenstunden unbefristet und mit weiteren 19,5 Wochenstunden, befristet auf die Dauer von Arbeitszeitreduzierungen von Mitar-

beitenden, längstens bis 31.05.2024. Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A10 und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 014.23.50.045+124a+031a+208a\_1) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

## NICHTAMTLICHER TEIL

### FRAKTIONSBEITRÄGE

## Bürger\*innensprechstunde zum Nahverkehrsplan

### Fraktion im Stadtrat GRÜNE

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen lädt herzlich zu einer informativen Bürger\*innensprechstunde zum Nahverkehrsplan am 1. September um 16 Uhr ein. Die Sprechstunde findet im Grünen Fraktionsbüro im Rathaus (Willy-Brandt-Platz 1) statt.

Grünen Fraktionäre Michael Kunte und Holger Munderloh, welche aktiv an der Gestaltung des Nahverkehrsplans beteiligt waren, werden das



durch die momentan laufende Bürger\*innenbeteiligung der Stadt unterstützen. Bis zum 8. September besteht die Möglichkeit, Anregungen und Anfragen bezüglich des Nahverkehrsplans an das Referat Stadtentwicklung zu richten ([nahverkehrsplan@kaiserslautern.de](mailto:nahverkehrsplan@kaiserslautern.de)). Die Grüne Bürger\*innensprechstunde soll es Interessierten ermöglichen, das Konzept vor Ort kennenzulernen und gemeinsam Ideen zu sammeln.

#### Anmeldung:

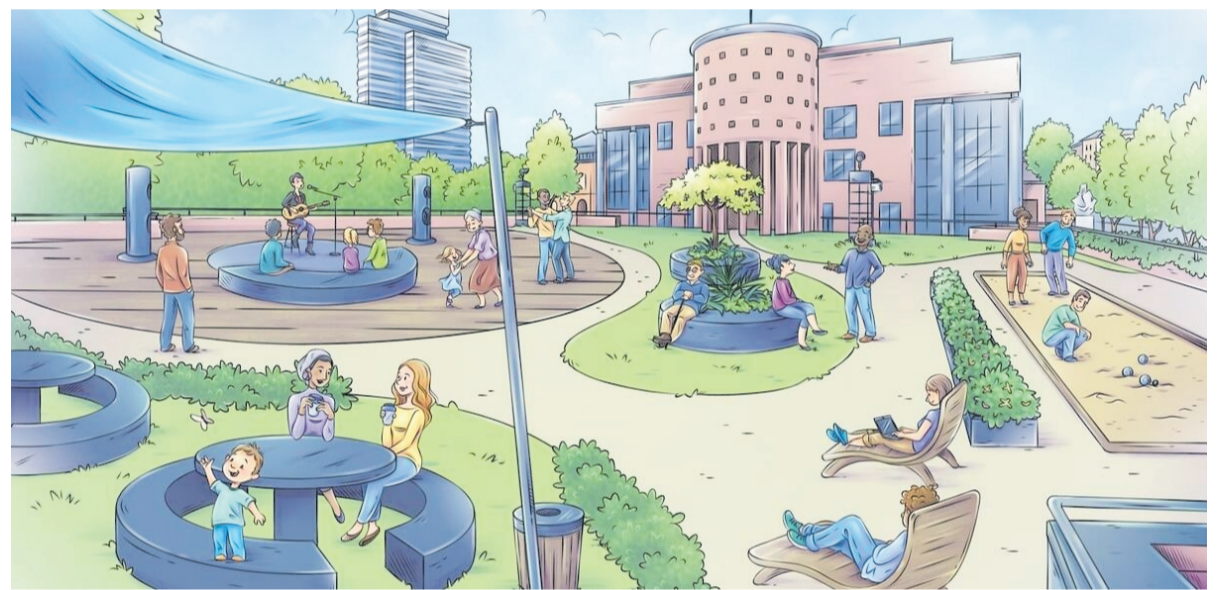
Es wird um Anmeldung bis zum 30. August (per Mail an [ratsfraktion@gruene-kl.de](mailto:ratsfraktion@gruene-kl.de)) gebeten.

Konzept vorstellen und gemeinsam mit Interessierten diskutieren. Die Stadtratsfraktion möchte da-

### WEITERE MELDUNGEN

## Ideen für den neuen Begegnungsraum vor dem Pfalztheater

### Ab sofort über Entwürfe des multifunktionalen Raums abstimmen



Auf dem Parkhausdach könnte man eine Menge machen. Drei Entwürfe stehen nun zur Abstimmung.

GRAFIK: HERZLICH DIGITAL

### WEITERE MELDUNGEN

## Nachwuchssorgen, fehlende Vorstände und Digitalisierung

### Herausforderungen für Vereine gesammelt

Vereine in Kaiserslautern wünschen sich mehr Unterstützung, mehr Beratung und neue Netzwerke. Sie kämpfen mit dem Schritt in die Digitalisierung, der Vereinsverwaltung und vor allem mit schwindenden Mitgliederzahlen. „Unsere Vereine sind mit diesen Problemen nicht alleine, überall in Deutschland haben Engagierte dieselben Sorgen“, weiß der Ehrenamtskoordinator der Stadt Kaiserslautern, Daniel Helmes. Er hatte zu insgesamt vier Zukunftswerkstätten ins Rathaus eingeladen, um Herausforderungen und Lösungsideen für die Bundes-Engagement-Strategie aus Kaiserslautern zu sammeln. Unter dem Motto „Mit Euch. Für Alle.“ fanden hunderte solcher Gesprächsrunden in ganz Deutschland statt.

Bei diesem riesigen deutschlandweiten „Brainstorming“ werden die besten Ideen und die drängenden Fragen für das Ehrenamt gesammelt. Die Bundesregierung will mit der neuen Engagement-Strategie 29 Millionen Engagierte in Deutschland unterstützen. Keine leichte Aufgabe, weshalb sie die „Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt“ (DSEE) beauftragt hat, Vereine, Organisationen und Akteure vor Ort zu beteiligen. An den Zukunftswerkstätten in Kaiserslautern am 24. Juli und 16. August nahmen rund 30 Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen, freiwillig Engagierte und Interessierte teil. Sie sammelten Ideen, beschrieben damit unzählige bunte Zettel und diskutierten in Kleingruppen über ihre Vorschläge. Die so entstandenen Themen bewerteten die Teilnehmenden selbst mit Klebepunkten. Herausgekommen sind zehn Punkte, die Ehrenamtskoordinator Helmes nun nach Berlin weitergibt.

„Für einige der gesammelten Probleme gibt es schon gute Lösungen, häufig fehlt nur die Zeit, sich damit auseinanderzusetzen“, erklärt Daniel Helmes. Der Normenkontrollrat Ba-



Die Teilnehmenden bewerten die Ergebnisse.

FOTO: PS

den-Württemberg habe 2019 untersucht, wie stark Vereine durch Vereinsverwaltung und Bürokratie belastet werden. Heraus kam, dass ein typischer mittelgroßer Verein mit einem aktiven Vereinsleben sechseinhalb Stunden Verwaltung pro Woche zu erledigen hat. Für einfache Fragen bietet die DSEE gemeinnützigen Organisationen eine kostenfreie Telefon-Hotline an, die von Montag bis Freitag erreichbar ist. Auch Computerfragen können am Telefon geklärt werden. „Aber für einen Kompetenzaufbau in Vereinen zu Vereinsführung, Digitalisierung oder zu Förderfragen braucht es einen langen Atem, Begleitung und Beratung“, so Helmes.

Dabei sind die geäußerten Sorgen für viele Vereine mitunter existenzbedrohend. Es fehlt an Nachwuchs, der Übergang von einer zur nächsten Generation im Vereinsvorstand steht an, es droht Wissensverlust. Die Vereine wünschen sich motivierte Mitglieder, die Verantwortung übernehmen wollen, Stammtische oder Netzwerke zum Austausch mit anderen Engagierten und Profis im Ehrenamtsbereich. Sie möchten feste Ansprechpersonen für Beratungen und Fragen zum Ehrenamt haben, die näher an ihren Sorgen dran sind, als es eine Telefon-Hotline vermag. Sie sehen Fortbildungs-

bedarf, sorgen sich darum, dass immer mehr staatliche Fürsorgeaufgaben an Freiwillige übertragen werden und wünschen sich neue Mitglieder durch eine Öffnung für Integration und Inklusion.

„Insgesamt sind die Vereine und Organisationen auf einem guten Weg“, ist sich der städtische Ehrenamtskoordinator sicher. Einige Teilnehmende der Diskussion in Kaiserslautern wünschten sich zudem eine „Kultur des Engagements“, wenn nötig mit einem Pflichtdienst. Zu diesem Thema werde er zu einer erneuten Diskussion einladen, kündigt Helmes an. „Ehrenamt lässt sich nicht verordnen, man kann es nur fördern“, meint der Ehrenamtskoordinator, der von der Beteiligung an den Werkstätten begeistert war. Er will sich auf die Vorschläge konzentrieren, die sich vor Ort in Kaiserslautern umsetzen lassen, zum Beispiel Stammtische und Beratungen.

Die Arbeit der Ehrenamtskoordination der Stadt Kaiserslautern wird unterstützt von der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz. Vorschläge zur Engagement-Strategie können auch online unter <https://www.zukunft-des-engagements.de> eingereicht werden. jps

Auf dem Dach des Parkhauses vor dem Pfalztheater wird ein neuer Begegnungsraum für alle Lautrerinnen und Lautrer entstehen, der durch diverse Gestaltungselemente und verschiedene Veranstaltungen zum attraktiven Anziehungspunkt werden soll. Nachdem Bürgerinnen und Bürger ihre Wünsche und Ideen in mehreren Workshops einbringen konnten, kann ab sofort online auf der städtischen Beteiligungplattform „Kaiserslautern MitWirkung“ über daraus entstandene Entwürfe abgestimmt werden.

In Zusammenarbeit mit Studierenden der Raum- und Umweltplanung der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern wurden in den vergangenen Wochen drei finale Entwürfe erarbeitet, in denen sich auch die Ideen aus der Bürgerschaft wiederfinden. Olivia Duran, Projektverantwortliche für das Smart-City-Projekt „Stadt.Raum.Wir.“, erläut-

ert: „Als wir die Lautrerinnen und Lautrer gefragt haben, was sie sich auf der freien Fläche wünschen, waren sich die meisten einig: Viele Pflanzen und Sitzmöglichkeiten sowie Veranstaltungen durchzuführen. All das haben die Studierenden berücksichtigt und drei tolle Entwürfe geliefert.“ Digital können nun alle Lautrerinnen und Lautrer entscheiden, wie ihr Favorit eines multifunktionalen Raums aussehen soll. Ebenso dürfen sie auf der Plattform einen Namen für den Platz wählen. Die Abstimmung läuft noch bis zum 31. Oktober 2023 unter [www.klmitwirkung.de](http://www.klmitwirkung.de).

„Wir möchten zeigen, dass Teilhabe, sozialer Zusammenhalt und Mitgestaltung des urbanen Raums durch den klugen Einsatz von Technologie gefördert werden können“, stellt Ilona Benz, Gesamtprojektleitung des Modellprojekts Smart City, das übergeordnete Projektziel heraus. „Das

Smart-City-Projekt Stadt.Raum.Wir. bringt Stadtentwicklung und Digitalisierung aus einer stadsgesellschaftlichen Perspektive mit einem klar erkennbaren Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger zusammen.“ Nach der Fertigstellung des multifunktionalen Raums können alle Bürgerinnen und Bürger in Zukunft online über die Nutzung des Parkdecks mitentscheiden. Soll in nächster Zeit beispielsweise eine größere Veranstaltung stattfinden, Sport- und Tanzkurse angeboten oder ein Spielfest für Familien umgesetzt werden? Auch unabhängig von Veranstaltungen wird die Fläche allen als attraktiver Aufenthaltsraum zur Verfügung stehen. jps

#### Weitere Informationen:

Mehr Informationen zum Smart-City-Projekt „Stadt.Raum.Wir.“: <https://www.herzlich-digital.de/projekte/stadt-raum-wir/>.

## Jugendevent auf dem Rathausvorplatz kam gut an

### Streetwork-Team der Stadt ist einmal pro Woche vor Ort

In Kooperation mit dem Fanprojekt Kaiserslautern und „Connect“ der AWO Südwest veranstaltete das Streetwork-Team der Stadt am letzten Samstag auf dem Rathausvorplatz ein Sommerfest für die Jugend in Kaiserslautern. Trotz des regnerischen Starts versammelten sich am Nachmittag zahlreiche Jugendliche und Cliques sowie interessierte Passantinnen und Passanten rund um das Geschehen, das unter dem Motto „Jugend dreht am Rat(Haus)!“ stand.

Viele Sitzmöglichkeiten luden zum Verweilen ein, es gab kostenlose Getränke und Popcorn. Auf einem mobilen Fußballfeld wurde eifrig gekickt, auf der Kleidertausch-Party Klamotten anprobiert. Der Publikumsmagnet schlechthin war ein selbstorganisierter Skate-Wettbewerb mit Gewinnen von Titus und Wind SB, der die Gesich-

ter strahlen ließ.

„Dieser Tag zeigt erneut, dass Heranwachsende in Kaiserslautern dringende qualitative Aufenthaltsmöglichkeiten benötigen und diese auch gerne annehmen würden“, so Stadtjugendpfleger Reiner Schirra. „Mindestens genauso wichtig ist aber auch, dass Jugendliche von der Gesellschaft positiv wahrgenommen und nicht stigmatisiert werden, weder auf dem Rathausvorplatz noch anderswo.“ Das Streetworkteam der Stadt sei dabei eines der wesentlichen Bindeglieder.

Aufgabe der mobilen Jugendarbeit („Streetwork“) ist die niederschwellige Jugendbeteiligung. Kontinuierlich werden Aktionen und Veranstaltungen erarbeitet, die sich an den Interessen und Bedarfen der Jugendlichen orientieren. Gleichzeitig werden Hilfe und Unterstützung für 14 bis 27-

Jährige bei unterschiedlichsten Problemen angeboten.

Der Rathausvorplatz, der seit Jahrzehnten als Treffpunkt von der Jugend gerne genutzt wird, wird hierbei regelmäßig miteinbezogen. Um den Jugendlichen zu begegnen und den Kontakt auf Augenhöhe zu gestalten, ist das Streetwork-Team seit März jeden Montag von 14 bis 17 Uhr auf dem Willy-Brandt-Platz anzutreffen. Nachdem Lara Bilan und Eva Appel im Januar zu Tim Lessmeister dazu gestoßen waren, besteht das Team nunmehr aus drei Personen. jps

#### Kontakt:

Tim Lessmeister: 0176 11365032  
Lara Bilan: 0162 1042412  
Eva Appel: 0176 13650141

## Der Spaß steht im Mittelpunkt

Erlebnistag in der Jugendverkehrsschule



Die Verantwortlichen von KUK, DRK und ASZ mit mehreren ihrer Schützlinge und Schuldezernentin Anja Pfeiffer.

FOTO: PS

In der vergangenen Woche veranstaltete das städtische Schulreferat mit der Kinderunfallkommission Kaiserslautern e.V. (KUK) im Rahmen des städtischen Sommerferienprogramms einen Erlebnistag mit dem Motto „Sicher unterwegs in Kaiserslautern“ auf dem Gelände der Jugendverkehrsschule am Kniebrech.

Die Aktion fand zum ersten Mal statt und wurde direkt gut angenommen. Jeweils 18 Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren waren an den beiden Tagen vor Ort, die auf Wunsch ihre eigenen Fahrräder mitbringen konnten, um sie von den Experten auf etwaige Technik- oder Sicherheitsmängel überprüfen und mit Katzenau-

gen bestücken zu lassen. Und natürlich konnten sie sich auch mit ihren eigenen Rädern auf den Verkehrsparcours wagen. Wer wollte und über ein passendes Fahrrad verfügte, konnte unter Anleitung des ASZ auch die Pumptrack-Anlage direkt nebenan ausprobieren. Das Fahren mit dem Fahrrad auf dem Übungsplatz (oder wahlweise Kettcar oder Roller) war aber nur einer der Bausteine des bunten Tagesprogramms. An einem Fahrradsimulator mit echten Lauter Stadtszenen konnten die Kids den Umgang mit brenzligen Situationen im Straßenverkehr üben. Auch das DRK war mit vor Ort und zeigte den Kindern den Umgang mit einfachen kleinen

Wunden, wie man sie sich beim Spielen oder Fahrradfahren gerne mal zuzieht. Schuldezernentin Anja Pfeiffer ließ es sich nicht nehmen, zum Start des ersten Tages vorbeizuschauen. Die Beigeordnete bedankte sich bei allen Organisatoren und lobte die Kinderunfallkommission für ihren Beitrag zur Verkehrssicherheit von Kindern. „Sie übernehmen viele Aufgaben, für die ansonsten oftmals kein Geld da wäre. Dafür vielen Dank! Wir sind froh, dass wir Sie haben!“ Vor allem aber wünschte sie den Kindern einen tollen Tag. „Es ist sicherlich wichtig, dass Ihr heute etwas lernt, aber denkt daran, es sind Ferien. Der Spaß soll auf jeden Fall im Mittelpunkt stehen!“ |ps

## Bauholzaufnahme findet im September statt

Reichswaldgenossenschaft informiert

In diesem Jahr findet die Bauholzaufnahme in Kaiserslautern und Morlautern am 29. September statt. Das hat die Reichswaldgenossenschaft Kaiserslautern (RWG) mitgeteilt. Antragsteller müssen hierfür nicht anwesend sein. Sofern sich aus der Prüfung vor Ort Fragen ergeben, die nicht am Tag der Bauholzaufnahme geklärt werden können, wird sich die RWG mit den Antragstellern in Verbindung setzen.

In den Jahren 2021 und 2022 wurde an Empfänger aus Kaiserslautern und Morlautern eine Bauholzvergütung in Höhe von rund 10.900 Euro ausgezahlt. In allen Reichswaldgemeinden wurden rund 89.700 Euro vergütet.

Bürgerinnen und Bürger der Reichswaldgemeinden erhalten auf Antrag unter anderem für einen Wohnhausneubau, für Erweiterungsbauten oder Instandsetzung an der Dachkonstruktion für das hieran verwendete Bauholz von der RWG eine Vergütung. Die Bauholzvergütung wird für tragende Teile der Dachkonstruktion von Wohnhäusern, Garagen oder Carports gewährt und erstreckt sich im landwirtschaftlichen Bereich auf Bauholz in Scheunen, Ställen, Hallen etc., auch im Außenbereich. Über den notwendigen Bedarf hinausgehende Aufwendungen, wie zum Beispiel Pergolen, Gartenhäuschen, Geräteschuppen, Wintergärten sowie Überdachungen von Terrassen und



Die Bauholzvergütung wird für tragende Teile der Dachkonstruktion von Wohnhäusern, Garagen oder Carports gewährt

FOTO: RONNY ROSE/STOCK.ADOBE.COM

Hauseingängen, Balkone etc. sind nicht vergütungsfähig.

Voraussetzung zur Gewährung von Bauholzvergütung ist, dass das Gebäude dem eigenen Wohnbedarf dient, also von dem/der Antragsteller/in tatsächlich bewohnt wird bzw. bei landwirtschaftlichen Unternehmen auch selbst genutzt wird. Bei gewerblichen Objekten ist Voraussetzung, dass die Antragsteller die Gewerbefläche und die Wohnfläche selbst nutzen und die Wohnfläche größer als die Gewerbefläche ist.

In Kaiserslautern haben jedoch nicht alle Bürgerinnen und Bürger An-

spruch auf Bauholzvergütung. Davon ausgenommen sind die Bewohnerinnen und Bewohner der Ortsbezirke Dansenberg, Erfenbach, Erlenbach, Hohenecken, Mölschbach und Siegelbach. |ps

### Weitere Informationen:

Die aktuelle Richtlinie über die Gewährung von Bauholzvergütung ist auf der Internetseite der RWG unter [www.rwg-kl.de](http://www.rwg-kl.de) ersichtlich. Dort können auch die Antragsformulare heruntergeladen werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, diese bei der Geschäftsstelle der Reichswaldgenossenschaft Kaiserslautern zu erhalten.

## Ausflug nach Straßburg und Besuch des Europaparlaments

Drei Gleichstellungsstellen laden zu gemeinsamer Fahrt

Die Gleichstellungsstelle der Stadt veranstaltet im Rahmen der Reihe „Politik braucht mehr Frauen“ gemeinsam mit den Gleichstellungsstellen der Landkreise Bad Dürkheim und Grünstadt-Leiningerland einen Tagesausflug nach Straßburg. Am 19. Oktober 2023 bietet sich die Möglichkeit, hautnah am politischen Geschehen der EU teilzunehmen.

In Straßburg trifft sich die Gruppe mit Christine Schneider, Abgeordnete des Europaparlaments, die einen Einblick in ihre Arbeit geben wird. Sie lädt zur Diskussion über Themen, mit denen sie sich als Europaabgeordnete aktuell auseinandersetzt, und gibt einen Einblick in ihren Arbeitsalltag.

Nach dem Treffen mit Christine Schneider steht ein halbtägiger Besuch einer Plenarsitzung des Europaparlaments an. Wer schon einmal live dabei sein wollte, wie wichtige Angelegenheiten ausgehandelt werden, die die gesamte EU betreffen, hat hier die perfekte Gelegenheit. Nach einem informativen Vormittag im Europaparlament ist dann noch Zeit, die schöne



FOTO: WEYO/STOCK.ADOBE.COM

Stadt Straßburg zu erkunden.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Start ist um 8.30 Uhr am Hauptbahnhof in Neustadt an der Weinstraße. Von dort aus geht es mit dem Reisebus nach Straßburg. Die Rückfahrt erfolgt gegen 18 Uhr, so dass man gegen 19 Uhr wieder in Neustadt sein wird. Wichtig: Die Hin- und Rückreise von und nach Neustadt müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst organisieren. Die Plätze sind begrenzt, daher wird empfohlen, sich

rechtzeitig anzumelden, um sich einen Platz zu sichern. Anmeldeschluss ist der 5. Oktober.

Die Veranstaltung findet im Rahmen von Frauenförderprojekten statt, weswegen Einwohnerinnen der Stadt Kaiserslautern sowie Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung Kaiserslautern teilnehmen können. |ps

### Info und Anmeldung:

[gleichstellung@kaiserslautern.de](mailto:gleichstellung@kaiserslautern.de)

## Zeitzeugen gesucht!

Ausstellung über ehemalige US-Siedlung in der Fliegerstraße geplant.

Im Herbst 2023 plant das Docu Center Ramstein (DCR) in Kooperation mit dem Stadtmuseum Kaiserslautern in dessen Waggasserhof eine Sonderausstellung über die ehemalige US-Siedlung in der Fliegerstraße in Kaiserslautern. Vom Baubeginn in den frühen 1950er Jahren bis zu ihrem Abriss ab 2011 prägte sie das Stadtbild. Das Besondere war, dass sie in enger Nachbarschaft zu den Häusern der deutschen Bevölkerung lag. So entstanden quasi automatische enge Kontakte zwischen US-Amerikanern und Deutschen.

Für die Ausstellung suchen die Ausstellungsmacher nun Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die sich noch an die ein oder andere Begebenheit, Besonderheit oder Episode in und um die



FOTO: PS

Siedlung erinnern können. Gerne können sie sich telefonisch beim Stadtmuseum melden (Bernd Klesmann: Telefon: 0631 3652325). Interessent-

en können auch direkt eine Mail an Michael Geib schicken, den Kurator der Ausstellung. ([michael.geib@dcramstein.de](mailto:michael.geib@dcramstein.de)). |ps

**DU ZIEHST GERNE MIT DEINEN KAMERADEN AM SELBEN STRANG? DANN KOMM ZUR FREIWILLIGEN FEUERWEHR!**

**BEI UNS WIRD NIEMAND HÄNGEN GELASSEN!**

Interesse? Wir freuen uns auf dich!  
Telefon: 0631 316052-112  
Mail: [info@feuerwehr-kaiserslautern.de](mailto:info@feuerwehr-kaiserslautern.de)  
[www.feuerwehr-kaiserslautern.de](http://www.feuerwehr-kaiserslautern.de)

